

Ökumenischer Gemeindebrief Heroldstatt



4 | 2025



© siehe Seite 2



© siehe Seite 2

Gemeindebrief	27. Jahrgang (Ökumenisch seit 2013) Ausgabe 4/2025 — für November Dezember Januar 2026
Titelbild - links	Ehrenmahl auf dem Bergfriedhof in Heroldstatt - Lorenz Mühle
Titelbild - rechts	Laterne mit dem Friedenslicht aus Betlehem - Pfarrbriefservice.de - Peter Weidemann
Seite 2	Seiteneinteilung Infos zum Sponsoring © Copyright Datenschutzhinweis
Seite 3 und 4	Impuls von Pfarrerin Irmela Burkowitz
Seite 5	Kirchenwahl am 1. Advent
Seite 6 und 7	Aus der Katholischen Kirchengemeinde
Seite 8	Jugendseite
Seite 9	Brot für die Welt Sternsingeraktion 2026
Seite 10 und 11	Gottesdienstzeiten der drei Kirchengemeinden <i>Kurzfristige Änderungen sind möglich!</i> <i>Bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote</i>
Seite 12	Adveniat 2025
Seite 13	Jahreslosung 2026 von Stefanie Bahlinger mit freundlicher Genehmigung vom VAB
Seite 14 und 15	Keniahilfe Schwäbische Alb
Seite 16	Aus der Evangelischen Kirchengemeinde Mesner gesucht
Seite 17	Kontaktmöglichkeiten in den Kirchengemeinden Redaktionsteam Impressum Druckerei
Seite 18 und 19	Unsere Sponsoren
Seite 20	Die Seite von unserem Redaktionsmitglied Claus Schrag (der Versuch, <u>ohne Worte</u> ein aktuelles Thema darzustellen)

Nächster Gemeindebrief



Gemeindebrief Nr. 1 / 2026 erscheint zum 01.02.2026
Redaktionsschluss ist Ende Dezember 2025

Infos zum Sponsoring

Das Sponsoring ist jeweils nur für ein ganzes Kalenderjahr (4 Ausgaben) möglich. Es verlängert sich, ohne nochmalige Nachfrage, jeweils um ein weiteres Jahr. Bei geplantem Ausscheiden bittet die Redaktion, wegen der dann notwendig werdenden Sponsorensuche, um Ihre Mitteilung bis Ende Juli des laufenden Jahres. (Mögliche Anzeigenfeldgrößen - Breite x Höhe: Groß 80 mm x 60 mm - Klein 80 mm x 35 mm)

© Copyright

Wenn nicht gesondert vermerkt, sind alle Bilder und Grafiken der Internet-Seite „www.gemeindebrief.de“ entnommen. Es besteht für die Gemeindebriefredaktion eine allgemeine Genehmigung als Abonnent.

Die „Kaffeerelle“ und andere Bilder auf der Seite 16 werden von Claus Schrag kostenlos und exklusiv für den Gemeindebrief angefertigt, oder aus dem privaten Bestand zur Verfügung gestellt. Eine weitergehende Verwendung ist nicht gestattet. Wollen Sie ein Kaffeerelle-Original oder ein Original-Bild, eine Abdruckgenehmigung erwerben, wenden Sie sich bitte direkt an Claus Schrag (info@kunistmaler-schrag.de).

Datenschutzhinweis

Unser Gemeindebrief wird in unseren Kirchen öffentlich ausgelegt und kann dort von jedermann ein-gesehen werden. Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) dürfen im gedruckten Gemeindebrief mit Vor- und Nachname und ggf. Titel auch ohne Einwilligung veröffentlicht werden, wenn dieser Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Wir gehen von Ihrem Einverständnis aus, dass Amtshandlungen unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und ggf. Titels bzw. des Vor- und Nachnamens Ihres Kindes auf unserer Homepage bzw. im dort eingestellten Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen. Der Veröffentlichung können Sie jederzeit gegenüber der Gemeindebriefredaktion unter 07389/1268 (Herr Lorenz Mühle) bzw. unter lorenz@muehle-heroldstatt.de oder auf dem für Sie zuständigen Pfarramt widersprechen.



Es werde Licht!

von Pfarrerin Irmela Burkowitz, Pfullingen

Fotomontage Lorenz Mühle

Novembertage – das sind oft die grauen, trüben Tage, in denen sich auch die innere Stimmung einfach nicht aufhellen will. Der Gang auf den Friedhof, um die Gräber der Lieben winterfest zu machen, erinnert uns daran, wen wir verloren haben. Allerheiligen, Volkstrauertag und der Toten- oder Ewigkeitssonntag sind stille Tage im Gedenken. Aber: wir können Novembertage mit ihrer frühen abendlichen Dunkelheit, nebligem oder regnerischem Wetter auch nutzen, um es uns mit einer Tasse Tee und einer Kerze gemütlich zu machen. Tapfer flackert dann das kleine Licht gegen die Düsternis an und verbreitet mit seinem warmen Schein Trost und Geborgenheit. Wir Menschen brauchen Licht. Es hat wohl seinen tiefen Sinn, dass am Anfang der Bibel die Schöpfung mit der Erschaffung des Lichtes beginnt. „**Es werde Licht!**“ ist das erste Wort Gottes an seine – unsere – Welt. (1. Mose 1,3)

Mit Begriffen wie Licht und Dunkelheit beschreiben wir auch Situationen in unserem Leben. „Die Zukunft sieht düster aus“, sagen wir manchmal mit Blick auf die wirtschaftliche oder politische Lage, wo kein Frieden in Sicht scheint, oder jemand „blickt finster“, wenn er mit negativen Gedanken umgeht. Auch eine Krankheit, die Trauer um eine nahestehende Person, oder eine andere Lebenskrise empfinden wir wie ein „schwarzes Loch“. Wir brauchen Licht, wir brauchen Positives in unserem Leben. „Licht am Ende des Tunnels“ beschreibt die Hoffnung auf einen guten Ausgang aus einer misslichen Lage.

Nach den Novembertagen kommt die Advents- und Weihnachtszeit. Die Tage sind eigentlich noch genauso kurz und

dunkel wie im November, und doch empfinde ich die Vorweihnachtszeit als heimelig und schön. Warum? Wegen der vielen Lichter im Advent. Kerzen am Adventskranz, Lichterketten an den Weihnachtsbäumen, leuchtende Sterne in den Schaufenstern – all dies bringt Licht in die Dunkelheit, nicht nur äußerlich, sondern auch in unsere Gefühle. Sie künden von der Freude, die wir durch die Geburt Jesu haben dürfen. Dass Gott sich selbst in einem kleinen Kind mitten in unsere Welt begibt, die doch mit Krieg und Machtgier und Gewinnsucht, mit Hass und Neid so viel Negatives bereithält, das bringt einen neuen Schein in diese Welt. Sie sieht nicht mehr ganz so dunkel aus. Es gibt Liebe, es gibt Hinwendung, Hilfe, Heil-werden, Neuanfang. Wir sehen es nur manchmal nicht sofort. Schauen wir auf Jesus,





dann erkennen wir: Mit dem Baby in der Krippe wird eine kleine Kerze angezündet, die es vermag, die ganze Dunkelheit um sich herum zu vertreiben. Der Evangelist Johannes beschreibt Jesus als Licht der Welt, er erzählt sozusagen die Schöpfungsgeschichte des Heils, er schreibt:

„Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“ (Joh 1,5). Licht besiegt die Dunkelheit, immer! Die anderen Evangelisten künden von hellen Engelterscheinungen bei den nächtlich wachenden Hirten oder von einem besonderen Stern, der die Suchenden zum Neugeborenen leitet. Und Jesus sagt später von sich: **„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)** Und er lebt vor, wie er das meint: Zuwendung zu den Ausgegrenzten,

Heilung für Hoffnungslose, Nächstenliebe, Vergebung. Und zuletzt Auferstehung aus dem Tod. Die Welt wird anders für die Menschen, die in seiner Nähe sind. Auch heute.

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, ich wünsche Ihnen einen guten Weg durch den trüben November in die leuchtende Weihnachtszeit und in ein gutes neues Jahr.

Eine Kerze löst die Probleme nicht. Aber sie erinnert an Jesus, das Licht der Welt. Er ist mit seinem Geist der Liebe bei uns und möchte auch Ihnen immer wieder Mut und Hoffnung schenken und Ihr Leben hell machen.

Ihre Pfarrerin Irmela Burkowitz



Kirchenwahlen am 1. Advent

Neuwahlen der Kirchengemeinderäte und der Landessynode

Am 30. November 2025 finden in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Kirchenwahlen statt. Über 1,5 Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben – für die neuen Kirchengemeinderäte sowie die Landessynode.

Ab Mitte November erhalten alle wahlberechtigten Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Heroldstatt automatisch ihre Briefwahlunterlagen.

Die ausgefüllten Wahlbriefe können in die dafür vorgesehenen Wahlbriefkästen eingeworfen werden:

- in Ennabeuren: Briefkasten des Gemeindebüros (ehem. Gemeindehaus, Kirchgasse 10)
- in Sontheim: Briefkasten des ehemaligen Pfarrhauses (Lange Straße 88)
- in Justingen am Rathaus
- in Ingstetten an der Feuerwehr

Wählen am 1. Advent – und ins Gespräch kommen

Am **1. Advent** (30.11.2025) ist in **Ennabeuren** das **Gemeindehaus** von **11:30 Uhr bis 17:30 Uhr** für die **Präsenzwahl** geöffnet.

Gleichzeitig laden wir Sie herzlich in unser **Wahlcafé** ein – kommen Sie vorbei, stärken Sie sich und tauschen Sie sich mit anderen Gemeindegliedern aus.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten – engagiert für unsere Gemeinde

Für die Wahl zum Kirchengemeinderat stellen sich mehrere engagierte Gemeindeglieder zur Verfügung. Sie bringen unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Talente mit – gemeinsam möchten sie das Leben in unserer Kirchengemeinde mitgestalten.

Die Amtsverpflichtung eines Kirchengemeinderats lautet: „Im Aufsehen auf Jesus Christus, den alleinigen Herrn der Kirche, bin ich bereit, mein Amt als Kirchengemeinderat zu führen und dabei mitzuhelfen, dass das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und von den Bekenntnissen der Reformation bezeugt ist, aller Welt verkündigt wird. Ich will in meinem Teil dafür Sorge tragen, dass die Kirche in Verkündigung, Lehre und Leben auf den Grund des Evangeliums gebaut wird und will darauf achthaben, dass falscher Lehre, Unordnung und dem Ärgernis in der Kirche gewehrt wird. Ich will meinen Dienst im Gehorsam gegen Jesus Christus nach der Ordnung unserer Landeskirche tun.“

Jetzt schon DANKE für Ihre Stimme!

Mit Ihrer Wahlbeteiligung zeigen Sie nicht nur Interesse am Gemeindeleben – Sie stärken auch die demokratische Basis unserer Kirche.

**Geben Sie Ihre Stimme ab – per Brief oder persönlich im Gemeindehaus.
Ihre Wahl zählt!**

Als „Pilger der Hoffnung“ auf dem Rössleweg unterwegs

Text und Bilder von Hansjörg Steidle, Heroldstatt - Ennabeuren

Heroldstatt/Westerheim – „Pilgern auf dem Rössleweg“ hieß ein Angebot der Schönstattbewegung zusammen mit der katholischen Seelsorgeeinheit Laichinger Alb am Sonntag, dem 14.09. Als „Pilger der Hoffnung“ im Heiligen Jahr 2025 begaben sich rund 50 Personen auf eine rund 15 Kilometer lange Fußwallfahrt von Westerheim über Egelsee, Heuberg und Feldstetten nach Ennabeuren auf dem sogenannten „Rössleweg“ im Gedenken an Pater Josef Kentenich.



Beim „Rössleweg“ handelt es sich um die Wegstrecke, die Pater Josef Kentenich (1885 bis 1968), während seines Aufenthalts in Ennabeuren vor 80 Jahren mit einer Pferdekutsche zurückgelegt hatte, um der Westerheimer Bevölkerung nach der brutalen Dorfzerstörung Trost und Zuversicht auszusprechen. Genau in umgekehrter Richtung machten sich die Fußpilger auf den Weg. Den Abschluss der Fußwallfahrt bildete ein Festgottesdienst in der katholischen Kirche Mutter Maria in Ennabeuren – dort, wo Pater Kentenich einen Monat lang weilte. „Dem Pater und Gott Vater entgegen“, hieß das Motto der Tour, wie es der aus Westerheim stammende Pfarrer Hans Stehle beim Start in der St. Stephanuskirche formulierte.

Eine von den Marienschwestern Rita Fleck und Tonia-Maria Hangartner erstellte Dokumentation mit Texttafeln zu den Tagen von Pater Josef Kentenich in Ennabeuren war die Sommermonate über in und um die Kirchen Mutter Maria, Cosmas und Damian und die Schönstattkapelle zu finden. Die

Ausstellung auf Tafeln gab Einblick in die damalige Situation zu Kriegsende, in der Josef Kentenich vor 80 Jahren als Friedensstifter wirkte. Impulse regen bei der Dokumentation an, Geschichte in die Gegenwart und das eigene Leben hinein zu holen.

Zum Start der Gedenk-Fußwanderung auf dem „Rössleweg in umgekehrter Richtung“ trafen sich die Pilger in der Westerheimer St. Stephanuskirche, wo Marienschwester Rita Fleck, Pfarrer Hans Stehle und Susanne Schenk aus Ergenzingen die Fußwallfahrer begrüßten und kurz das Wirken von Pater Kentenich auf der Alb wie in Schönstatt und weltweit vorstellten. Sie erläuterten zudem ausführlich, was es sich mit dem Rössleweg auf sich hat.

Als Häftling Nr. 29392 war Pater Josef Kentenich am 13. März 1942 ins Konzentrationslager Dachau eingeliefert worden, stuft ihn das damals herrschende Nazi-Regime doch als große Gefahr ein und verurteilte ihn deshalb zur Lagerhaft. Im KZ in Dachau gründete der Pater am 16. Juli 1942 zwei Schönstatt-Gemeinschaften: das Schönstatt-Institut Marienbrüder und das Schönstatt-Familienwerk.





Für den Gründer der Schönstatt-Bewegung war das Ende der Haft im KZ Dachau am 6. April 1945 erreicht, bevor das Lager von amerikanischen Truppen am 29. April 1945 befreit wurde, als sich noch 30 000 Häftlinge in dem Lager befanden. Nach seiner Entlassung verbrachte Pater Josef Kentenich eine vierwöchige „Wartezeit“ in Ennabeuren. Während dieser Zeit hielt er in Ennabeuren wie in Westerheim viele Predigten, die in einem Buch mit dem Titel „Marianische Sendung“ zusammenfasst sind.

Als er in Ennabeuren weilte, geschah am 21. April 1945 Grauenhaftes wenige Kilometer entfernt in Westerheim bei der Dorfzerstörung mit 21 Toten und mehr als 100 zerstörten Häusern und Scheunen, die in Flammen aufgingen. Am Himmelfahrtstag, am 10. Mai 1945, hielt der Geistliche eine Trostpredigt und ermunterte die Gemeinde zu Vertrauen auf Gottes Beistand. Er sagte den Westerheimern eine gute und segensreiche Zukunft voraus, das Dorf werde aus den Trümmern aufstehen und einer besseren Zeit entgegen gehen.

Nach der Kapitulation der Nationalsozialisten und dem Kriegsende am 8. Mai 1945 drängte es Pater Josef Kentenich, möglichst schnell nach Schönstatt zu kommen. Zwei russische Steppenrösslein wurden im Remountdepot Breithülen gefunden, die vor die Kutsche des damaligen Ennabeurer Pfarrers Josef Kulmus gespannt werden sollten. Eine Probenfahrt zuvor war nötig und fand am 17. Mai von Ennabeuren über Feldstetten, die Heuberg-Höfe und Egelsee statt. Diese etwa 15 Kilometer lange Strecke ging als „Rössleweg“ in die Dorfgeschichte von Ennabeuren und Westerheim ein.

Für den Folgetag konnte jedoch die Rückfahrt mit dem Auto organisiert werden. Die Reise begann in Merklingen über Stuttgart, Bruchsal und Koblenz

nach Schönstatt, wo der Pater am Pfingstsonntag, 20. Mai 1945, eintraf.

Als „Widerstandsnest gegen den Nationalsozialismus“ sah Pfarrer Stehle seine Heimatgemeinde, die bedauernswerter Weise kurz vor Kriegsende noch so viel erliden musste, „sich aber nicht abstumpfen ließ und im Vertrauen auf Gott das Dorf wieder aufrichtete.“

Bei dem sehr gut besuchten Abschlussgottesdienst in der Ennabeurer Kirche Mutter Maria standen am Altar die Pfarrer Karl Enderle, Hans Stehle, Domkapitular Uwe Scharfenecker und Pfarrer Franz Xaver Weber, Diözesanleiter der Schönstattbewegung. Einen schönen musikalischen Akzent setzte die Familie von Josef und Birgitta Denkinge aus Oberdischingen.

Über die Linien des Kreuzes mit dem senkrechten und waagrechten Balken sowie die Lebenslinien jedes einzelnen Menschen mit Namen, Gesicht und eigener Biographie predigte Pfarrer Enderle am Festkreuzerhöhung und meinte zur historischen Fußwallfahrt: „Die Pilgergruppe hat auf dem Rössleweg einen Teil des Lebens von Pater Josef Kentenich nachgezeichnet.“



Zu den Fürbitten interpretierten Gemeindemitglieder die Farben des Jahreslogos „Pilger der Hoffnung“ und trugen auch ein Bild der Schönstatt-Muttergottes zum Altar mit den Worten: „Die Mutter Gottes sorgt und liebt jeden Menschen. In ihrem Herzen haben die Menschen einen sicheren Platz.“ Sie sei die Quelle der Hoffnung und des Friedens auf der Welt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein und bei einem kleinen Grillfest klang die historische Wanderung auf dem „Rössleweg“ aus.

Jungschartreffen der Jungs im Sommer

Viermal traf sich die Jungsjungchar im Sommer mittwochs zu Spiel, Spaß und Action im Gemeindehaus Ennabeuren.

Während unserer Treffen hörten wir die Geschichte von Josua, die uns Mut machen will, auf Gottes Größe und Hilfe zu vertrauen. Das Lied „Sie mutig und stark“ sangen wir voller Begeisterung mit Bewegungen.



Unser Programm war abwechslungsreich. So mussten die Jungs in einer Jungscharstunde die Stadtmauer von Jericho mit Bauklötzen in einer bestimmten Zeit bauen. Eine Wasserschlacht, ein Dorfspiel, das Spiel „Capture the flag“, basteln, Pizza backen und eigenes Eis herstellen waren Inhalte unserer Treffen.

Mädchenjungchar

Im Sommer hörten wir Geschichten von David, der sein Vertrauen voll und ganz auf Gott setzte. Bei den heißen Temperaturen kreierte wir zudem Eisbecher und machten eine Wasserschlacht. Ebenso wurden Tänze auf der Terrasse eingeübt und wir zauberten kunterbunte Salzkerzen und Wasserbilder.

Einmal backten wir Pizzas und bei 18 Mädchen war Akkordarbeit gefragt. Die Pizzen wurden kreativ belegt und in geselliger Runde genüsslich verspeist.



Als Abschluss vor den Sommerferien besuchten wir die Alpakas in Heroldstatt.

Jedes Mädchen durfte sich ein Alpaka aussuchen und wir machten eine kleine Wanderung Richtung Tiefental. Auf dem Weg dorthin bückten immer wieder Alpakas aus, was für helle Aufregung sorgte. Am Ende unserer erlebnisreichen Wanderung ließen wir uns das mitgebrachte Vesper in gemütlicher Runde schmecken.



Brot für die Welt

„Kraft zum Leben schöpfen“ –
das Motto der 67. Aktion von Brot für die Welt

Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott, Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Gemeinsam können wir Wirklichkeit werden lassen, was der Prophet Amos sagt: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Gehen Sie diesen Weg mit uns! Unterstützen Sie Brot für die Welt – durch Ihre Spende, Ihr Gebet und Ihr persönliches Engagement für unsere 67. Spendenaktion..



SCHULE
* STATT
FABRIK

**Sternsingen
gegen Kinderarbeit**

DIE GOTTESDIENSTE IN DEN DREI KIRCHEN IN HEROLDSTATT

(E) Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren, (S) Peter- und Paul-Kirche Sontheim,
(rk) Kirche Mutter Maria Ennabeuren



- (S) **02.11. 10.30 Uhr** **20. Sonntag nach Trinitatis | *Allerseelen***
Abschluß-Gottesdienst der ökumenischen Kinderbibeltage
in der Peter- und Paul-Kirche mit Thomas Traub (KibiT-Team)



- (E) **09.11. 10.30 Uhr** **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | *Weihetag der Lateranbasilika***
Singteam-Gottesdienst mit Gastprediger in der Cosmas- und Damian-Kirche
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren



- (rk) **11.11. *** **Martinstag**
Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren



- (S) **16.11. 10.30 Uhr** **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | 33. Sonntag im Jahreskreis**
Ökumenischer-Gottesdienst mit Pfarrer Enderle und Marion Weiss (KGR)
auf dem Bergfriedhof mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmahl



- (E) **19.11. 19.00 Uhr** **Buß- und Betttag**
Gottesdienst mit Abendmahl in Ennabeuren mit Prädikantin Emese Muerth

- (S) **23.11. 10.00 Uhr** **Ewigkeitssonntag - Totensonntag | *Christkönigssonntag***
(rk) * **Gottesdienst mit Totengedenken in Sontheim** mit Prädikantin Ulrike Frank
Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren



- (E) **30.11. 10.30 Uhr** **1. Advent**
(rk) * **Singteam-Gottesdienst mit Gastprediger** in der Cosmas- und Damian-Kirche
Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren

- (S) **07.12. 10.00 Uhr** **2. Advent**
(rk) * Gottesdienst Prädikant Oswald Osiw in der Peter- und Paul-Kirche
Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren

- (E) **14.12. 10.00 Uhr** **3. Advent**
(rk) * Gottesdienst mit Pfarrerin Burkowitz in der Cosmas- und Damian-Kirche
Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren

- (S) **21.12. 10.00 Uhr** **4. Advent**
Gottesdienst **mit dem MV-Sontheim** und Pfarrerin Burkowitz
in der Peter- und Paul-Kirche in Sontheim
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren

- (S) **24.12. 16.00 Uhr** **Heiliger Abend**
(E) **18.00 Uhr** **Familien-Gottesdienst** mit Pfarrerin Burkowitz in der Peter- und Paul-Kirche
(S) **21.30 Uhr** **Gottesdienst mit Pfarrerin Burkowitz** in der Cosmas- und Damian-Kirche
Musikalischer-Gottesdienst mit dem Projektchor Heroldstatt-Laichingen
in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim
(rk) **20.00 Uhr** Christmette



- (S) **25.12. 10.30 Uhr** **1. Weihnachtstag**
(rk) * **Singteam-Gottesdienst mit Gastprediger** in der Peter- und Paul-Kirche
Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren

- (E) **26.12. 10.00 Uhr** **2. Weihnachtstag**
Gottesdienst **mit einer Bläsergruppe der TK**
und Pfarrerin Burkowitz in der Cosmas- und Damian-Kirche
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren



- 28.12.** **1. Sonntag nach dem Christfest | Fest der Heiligen Familie**
(Lai) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Albans-Kirche in Laichingen
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
- 31.12.** **Altjahresabend**
(E) 19.00 Uhr **Ökumenischer-Gottesdienst mit Pfarrer Enderle und Doris Mühle (KGR)**
in der Cosmas- und Damian-Kirche in Ennabeuren
- 01.01.** **Neujahrstag | Hochfest der Gottesmutter Maria**
(S) 19.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** und Pfarrerin Burkowitz in der Peter- und Paul-Kirche
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
- 04.01.** **2. Sonntag nach dem Christfest | 2. Sonntag nach Weihnachten**
(Lai) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Albans-Kirche in Laichingen
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
- 06.01.** **Epiphanias | Erscheinung des Herrn**
(S) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Burkowitz in der Peter- und Paul-Kirche
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
- 11.01.** **1. Sonntag nach Epiphanias | Taufe des Herrn**
(E) 10.30 Uhr **Singteam-Gottesdienst mit Gastprediger** in der Cosmas- und Damian-Kirche
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
- 18.01.** **2. Sonntag nach Epiphanias | 2. Sonntag im Jahreskreis**
(S) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Burkowitz in der Peter- und Paul-Kirche
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren
- 25.01.** **3. Sonntag nach Epiphanias | 3. Sonntag im Jahreskreis**
(E) 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Gastprediger** in der Cosmas- und Damian-Kirche
(rk) * Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren

FREUD UND LEID IN DEN FAMILIEN DER KIRCHENGEMEINDEN



Getauft wurden:

28.09. Elena Steinbach in der Cosmas- und Damian-Kirche



Getraut wurden:

02.08. Hendrik Mader und Anna Mader geb. Baier Loizaga
in der Cosmas- und Damian-Kirche in Ennabeuren



In die Ewigkeit abgerufen wurden:

23.06. Dora Hilsenbeck geb. Bückle im Alter von 81 Jahren
04.07. Johanna Ruopp geb. Knehr im Alter von 91 Jahren
10.07. Johannes Mack im Alter von 90 Jahren
19.07. Hans Hilsenbeck im Alter von 86 Jahren
11.08. Sonja Maria Babka geb. Flügler im Alter von 79 Jahren
23.09. Kurt Laux im Alter von 91 Jahren

Ihre Spende hilft.



Unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat deshalb in diesem Jahr die Indigenen ins Zentrum der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. Die Indigenen im Amazonasgebiet zeigen uns, wie ein achtsamer Umgang mit der Natur zum Erhalt der Schöpfung aussieht.

Wie wichtig das ist, darauf hat der verstorbene Papst Franziskus in seinem Schreiben Querida Amazonia (Geliebtes Amazonien) hingewiesen: „Das Gleichgewicht des Planeten hängt auch von

der Gesundheit Amazoniens ab ... Die Interessen weniger mächtiger Unternehmen dürften nicht über das Wohl Amazoniens und der gesamten Menschheit gestellt werden.“

Rettet unsere Welt - Zukunft Amazonas" - dazu ruft das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat bei der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche 2025 auf.

"Unsere Welt" steht für den einen Planeten, für die eine Schöpfung, die wir alle gemeinsam schützen müssen. Die indigenen Völker leben im Einklang mit der Natur und sind damit wahre Umweltschützer. Ihre Territorien sind Inseln einer intakten und vielfältigen Natur. Doch angetrieben durch den weltweiten Hunger nach Gold, Erdöl, Holz und Fleisch dringen große Unternehmen legal und illegal in diese Gebiete vor, zerstören die Lebensgrundlage der indigenen Völker und ersticken die Lunge der Welt.

Adveniat und seine lokalen Partnerorganisationen stehen fest an der Seite der Indigenen. Gemeinsam unterstützen sie die Menschen am Amazonas mit rechtlichem Beistand, Verbesserung der Ernährungssituation durch Anpassung der Anbaumethoden an den Klimawandel, Versorgung mit sauberem Trinkwasser durch das Bohren von Brunnen sowie mit sauberer Energie durch den Bau von Solaranlagen.

Der solidarische Beitrag in die Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten am 24. und 25. Dezember ist ein Beitrag, unsere gemeinsame Welt zu retten.

Mit Ihrem solidarischen Beitrag zur Weihnachtskollekte setzen Sie ein Zeichen der Nächstenliebe für unsere Eine Welt.

**Ein Spendentütchen
liegt diesem Gemeindebrief bei.**



Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5



25 Jahre Straßenkinderprojekt

Feiern in Afrika und auf der Alb



Text und Bilder von Gisela Keller, St. Johann

Wenn in Kenia gefeiert wird, dann richtig: Mit vielen Gästen, gutem Essen, bunten Präsentationen, Reden und Geschenken.

"25 Jahre Straßenkinderprojekt" waren am Samstag nach Ostern im Projekt Karai der Anlass für ein großes Fest für Kinder, Angestellte, Nachbarn, Behördenvertreter, örtliche Sponsoren und Projektfreunde der Anfangsjahre.

Als Vertreterin der Kenia-Hilfe Schwäbische Alb war Gisela Keller mit dabei, um Grüße und Glückwünsche zu überbringen. Die Stiftung des Evangelischen Kirchenbezirks Bad-Ürach Münsingen war von Beginn an Hauptsponsor des Projektes, deshalb wurde auch auf der Alb gefeiert, aber in anderer Form.

In Kenia wurden die Vorbereitungen mit großem Aufwand vom Personal gestemmt. Generalmanager Moses Chege sorgte für die Einladung wichtiger Personen von nah und fern sowie für Urkunden und Geschenke. Heimleiterin Juliet Gikunda

hatte die Oberaufsicht über das Programm, Sozialarbeiter und Kinder texteten gemeinsam für die Präsentationen, und Einkäuferin Pauline Wanjiku verwandelte ihren Lagerraum in eine Backstube für die Festkuchen. Diese gehören – mit buntem Zuckerguss verziert – zum obligatorischen Bestandteil einer kenianischen Feier. Ganz am Schluss werden sie in einer besonderen Zeremonie in kleine Stücke geschnitten und an alle Gäste verteilt. Durch Sonderspenden und einen sehr günstigen Wechselkurs zum Kenia-Schilling konnte das Fest finanziert und das Spendenkonto geschont werden.

Mit einem selbst verfassten Gedicht und einem Tanz gaben die Kinder der Projektgeschichte ihren eigenen, lebendigen Ausdruck: „Ein Band von 25 Jahren: In einer so weiten Welt, über die Meere hinweg, wuchs eine Freundschaft wie mächtige Bäume. Von Karais Heimat bis zu Deutschlands Land, ein starker Bund, Hand in Hand.“ (Übersetzung aus dem Englischen).





Eine Ausstellung in der Kreissparkasse Münsingen machte im Mai den Auftakt zum Jubiläum auf der Alb. Und es gab höchst willkommene, sportliche und musikalische Geschenke:

Bei der „Schwimmwoche für Karai“ Mitte Mai konnten Jugendliche und Erwachsene im Sternberghallenbad in Gomadingen ihre Bahnen für den guten Zweck ziehen.

Wer sich lieber per Fahrrad bewegte, konnte am 15. Juni beim „Radeln für Karai“ rund um den Sternberg mitmachen.

Ein Benefizkonzert in Engstingen kam dazu und ein Flohmarkt der Sternbergschule Gomadingen.

Alle miteinander erbrachten über 8.000 Euro fürs Spendenkonto, davon rund 5.500 Euro alleine von den Schwimmerinnen und Schwimmern. Da in Karai gerade 2 neue Schlafsäle gebaut werden müssen, ist jeder Euro willkommen.

Schlusspunkt im Veranstaltungsreigen war am 26. Oktober ein Gottesdienst Plus in Münsingen

mit Mittagessen und Kaffeenachmittag.

Siehe: www.keniahilfe-schwaebische-alb.de



Mesner oder Mesnerin gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefts, unsere langjährigen Mesner in den evangelischen Kirchen in Ennabeuren und Sontheim, Herr Lorenz Mühle und Frau Hannelore D'Arienzo, werden in gut einem Jahr altersbedingt aus ihren Ämtern ausscheiden.



Um einen möglichst nahtlosen Übergang für die Aufgaben im Mesneramt zu ermöglichen, möchten wir bereits jetzt mit der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger, eventuell auch einem Team aus mehreren Personen, beginnen. Dann kann auch eine gute Einarbeitung gewährleistet werden.

Haben Sie Interesse an dieser Aufgabe, die in Anlehnung an den Tarif des Öffentlichen Dienstes vergütet wird, dann sprechen Sie die Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Frau Marion Weiss, persönlich an.

Auskünfte über die Tätigkeitsfelder geben gerne auch Frau D'Arienzo und Herr Mühle selbst.

Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen oder diesen Aufruf an mögliche Interessierte weitergeben.

*der Kirchengemeinderat
der evangelischen Kirchengemeinde Heroldstatt*

Evangelisches Pfarramt Heroldstatt (zur Zeit nicht besetzt! Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro)
(vertretungsweise ab 11.12.2025) Pfarrerin Irmela Burkowitz 72793 Pfullingen
Telefon | mobil 0151 70147551 | irmela.burkowitz@elkw.de

Gemeindebüro Ennabeuren und Sontheim (Assistenz der Gemeindeleitung)

Beate Ruopp Kirchgasse 10 72535 HE - Ennabeuren
Telefon 07389 / 90 65 00 9 Gemeindebuero.heroldstatt@elkw.de
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

NEU - Tonaufnahme vom Gottesdienst in Ennabeuren wird Ihnen nach Hause gebracht

Möchten Sie eine Tonaufnahme vom Gottesdienst aus der Cosmas- und Damian-Kirche in Ennabeuren? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro für diesen Service der Kirchengemeinde an. Sie erhalten dann leihweise ein Abspielgerät und im Nachgang jeweils den Gottesdienst vom vergangenen Sonntag auf einem Stick von unserem Lieferdienst nach Hause gebracht.

Katholisches Pfarramt Christkönig

Pfarrer Karl Enderle Kirchenplatz 3 72589 Westerheim
Telefon 07333 / 5412 christkoenig.westerheim@drs.de

Pfarrbüro Laichingen und Mutter Maria in Heroldstatt

Frau Ingeborg Slavik Gartenstraße 18 89150 Laichingen
Telefon 07333 / 6800 mariakoenigin.laichingen@drs.de
Öffnungszeiten: Di. bis Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kirchenpflege Mutter Maria Heroldstatt

Ulrike Hellgoth Steinsetter Str. 5 72535 HE - Ennabeuren
Telefon 07389 / 90 239

Gemeindereferentin

Sr. M. Rita Fleck Telefon 07333 / 6800 schwester.rita@drs.de

Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen



Evangelische Kirchengemeinde Heroldstatt
mit den Teilorten Sontheim, Ennabeuren, Ingstetten und Justingen
IBAN: DE73 6309 1300 0039 8870 06 - BIC: GENODES1LAI

Katholische Kirchengemeinde Heroldstatt
IBAN: IBAN DE70 6305 0000 0021 3493 79 - BIC: SOLADES1ULM

Bitte beachten!

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, unbedingt Ihre postalische Anschrift im Betrefffeld mit zu vermerken!

Redaktionsteam | Impressum

Lorenz Mühle 07389 / 1268 E-Mail: lorenz.muehle@gmx.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.) - Redaktionsleitung
Anja Groß 07389 / 906123 Sr. M. Rita Fleck 07333 / 6800 Claus Schrag 0162 9249145

Unsere Druckerei

Kirchendruckerei
Hammscher Weg 74, D-47533 Kleeve
www.kirchendruckerei.de



AUTO KÖNIG

SERVICE RUND UMS AUTO! HEROLDSTATT

Matthias König

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon: 07389 | 90 60 62 - Mobil 0170 483 1524

E-Mail: auto-koenig-matthias@web.de

SCHWENK BAUPLANUNG

NEUBAU | UMBAU | RENOVIERUNG | BAULEITUNG

Pichlerstraße 33 Telefon: 07333 8053141
89150 Laichingen info@schwenkbauplanung.de
www.schwenkbauplanung.de

Um s'heilige Blechle

kümmern wir uns



ZINSMEISTER
KFZ- UND ZWEIRADTECHNIK

Siemensstraße 2
72535 Heroldstatt

Telefon 07389 907896

Mobil 0171 8067987

E-Mail info@kfz-zinsmeister.de

Internet www.kfz-zinsmeister.de

REGINA'S FUTTERKISTE



der etwas andere IMBIS

Von Mai – Okt.
Jeden Sonn- und Feiertag
Von 14 – 18 Uhr
für Gruppen ab 10 Pers. auf Anfrage
Tel. 01738544116
www.schwabenlamm.de

Zur Stärkung:

Lammburger, Rote Wurst und Currywurst vom Schaf,
hausgemachten Kuchen, Bauernhofeis, Regionale Getränke

Zum Mitnehmen:

Gerauchte Wurst und Lammwürster vom Schaf sowie
verschiedene Wurst Dosen vom Schaf und Wildschwein

Den Imbiss am Schafstall
finden Sie in der Nähe des
Aussichtsturms B3 des
ehemaligen
Truppenübungsplatzes in
Heroldstatt – Ennabeuren



Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Allgäu

WIR SIND REIF FÜR SICHERHEIT!



- Videoüberwachung
- Einbruchmeldetechnik
- Brandmeldeanlagen
- Schließsysteme
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Tresore
- Biometrie



Reif GmbH - Innovative Sicherheitssysteme
Hülbenstraße 9 72535 Heroldstatt www.reif-gmbh.com



M. Schaaf
Ihr Schreiner

Schreinerei Individueller Innenausbau

Michael Schaaf

Schwabenstr. 6/1 72535 Heroldstatt
Tel. 07389/748 · Fax 542 · Mobil 0171/4319520
e-Mail: Schreinerei.Schaaf@gmx.de



Schmutz GbR

einfach besser !!!

Landmetzgerei Schmutz GbR
Lange Straße 25-27 - 89150 Laichingen-Feldstetten
Telefon 07333 / 6897

Filiale Heroldstatt
Am Berg 7/1 - 72535 Heroldstatt
Telefon 07389 / 906611

E-Mail: info@landmetzgerei-schmutz.de - Homepage: www.landmetzgerei-schmutz.de



Präzision seit über
75 Jahren!

- ★ Sanitär
- ★ Heizung
- ★ Solaranlagen
- ★ Kundendienst

72535 Heroldstatt - Steinsetter Straße 5 - fon 07389/90239 - fax 07389/90240
www.bauflaschnerei-hellgoth.de

Galerie_Kunsthhaus Frenzel eK



moderne Unikate - Ölgemälde
Einrahmungen - Digitaldrucke

Lange Str. 6
72535 Heroldstatt
Tel. 07389-1288, Fax 299
www.frenzel-kunsthhaus.de
info@frenzel-kunsthhaus.de



Wolff
Eichenvogel 3
72535 Heroldstatt

Tel. 07389 / 908861
Fax 07389 / 908862
Mobil 01792925740
servicepartner.wolff@t-online.de

REINER SCHÄFERLING

- Garten- Landschaftsbau
- Baugerätevermietung
- Erdarbeiten
- Lohnarbeiten



Reiner Schäferling - Lange Straße 142 - 72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 / 409 - Fax: 07389 / 90 62 84
Mobil: 0174 / 9 62 56 48

Direkt vom Hof!

**FÜLLE'S
MILCHHÄUSCHEN**



24 STD. HOFVERKAUF

FÜLLE GBR | ÖFFNEN 1
72535 HEROLDSTATT
luelle.gbr@gmx.de

Instagram Facebook Twitter @luelles_milchhaeuschen



Ihr erfahrener Helfer im Trauerfall

- » Erd-, Feuer- und Seebestattung
- » Behördengänge und alle Formalitäten
- » Überführungen im In- & Ausland
- » Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
- » Blumenschmuck und Dekoration
- » Trauerdrucksachen und Anzeigen
- » Urnen- und Sargausstellung
- » Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- » Sachkundige Beratung



**BESTATTUNGEN
SCHWENK**

Ilse Schwenk-Rommel

Bestattermeisterin

Olgastraße 26 Tel.: 07333 922267
89150 Laichingen Fax: 07333 922269
info@bestattungen-schwenk.de

Wir beraten
Sie im
Trauerfall

Autohaus Hirning

Service rund um's Auto
Neuwagen - Gebrauchtwagen - Waschpark
Unfallinstandsetzung - Abschleppdienst
B 28 Feldstetten



Telefon 07333 - 3247 · Fax 07333 - 5959
· www.kfz-hirning.de ·
E-Mail: info@kfz-hirning.de

M. KEIRAT

- HOCHBAU
- AUSSENANLAGEN
- TIEFBAU
- SCHLÜSSELFERTIGBAU
- UMBAU
- BAGGERARBEITEN

www.m-keirat.de

Immer gut und günstig versichert

Vertrauensmann

Martin Wacker

Tel.: 07389 212

E-Mail: martin.wacker@hukvm.de

Breitenstr. 17

72535 Heroldstatt



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



Hoflädle

Di 10.00-12.00 | Do 14.00-17.00 | Sa 8.00-12.00

Kartoffeln, Eier, Rapsöl, Emmermehl, Mehl, Nudeln,
Hagebuttenm., Alblinsen, Dinkelwaffeln, Dips usw.

M. Gaufenbein | Lange Straße 91 | 72535 Heroldstatt - Southeim | 07389 346

**Wir
suchen
Dich!**

Physiotherapeuten m/w/d

Mitarbeiter Empfang m/w/d

in unbefristeter Anstellung oder auf Euro 520,-

Praxis Physiohuman

für Krankengymnastik und Massage

Panoramaweg 5 · 89188 Merklingen

info@praxis-physiohuman.de · Tel.: 07337 92 33 233

Rudolf Weberruß Versicherungen

Ihr zuverlässiger
Partner!

Adolf-Dietz-Straße 13
72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 | 1490

weberruss.versicherungen@t-online.de



Justinger Weg 16 - 72535 Heroldstatt - Tel: 07389/351
www.baeckerei-volpp.de

Betontankstelle Alb



Frischbeton auf Knopfdruck - Ab einer Füllmenge von 0,25m³ erhalten Sie bei uns schnell und unkompliziert Ihren Beton.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 - 18.00 Uhr | Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Lange Straße 141 | 72535 Heroldstatt | Tel. 07389 / 9094-70
www.betontankstelle-alb.de

BÄCHLE
Elektro

Elektro- Maschinen- und
Schaltschrankbau,
Photovoltaik,
Haushaltsgeräte und
Reparatur

72587 Römerstein - Zainingen, Hochstraß 2
Telefon 07382 / 482 oder Fax 07382 / 5309

